

Kategorie:Kurzweille

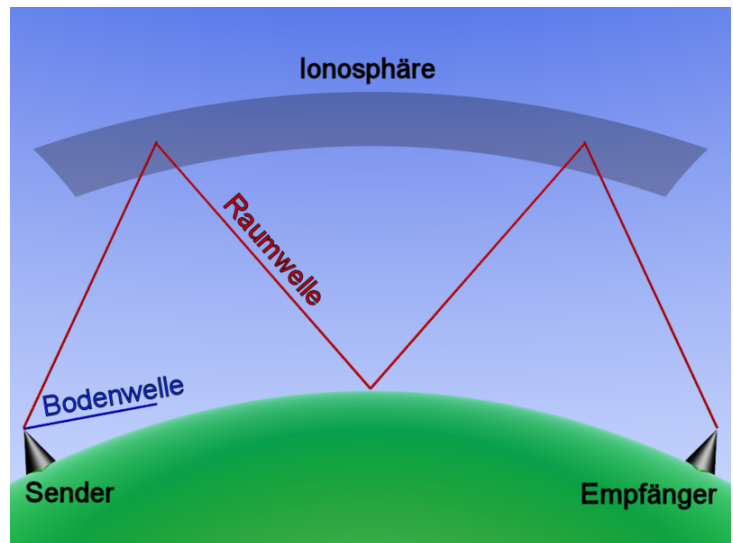
Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen
VisuellWikitext

Version vom 24. Oktober 2009, 17:54 Uhr
(**Quelltext anzeigen**)
Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
(→Die Zukunft der Kurzweille)
← Zum vorherigen Versionsunterschied

Version vom 24. Oktober 2009, 17:58 Uhr
(**Quelltext anzeigen**)
Anonym ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))
(→Allgemeines)
Zum nächsten Versionsunterschied →

Zeile 10:	Zeile 10:
=== Modulations- und Betriebsarten ===	=== Modulations- und Betriebsarten ===
	+
	+ === Vor- und Nachteile ===
== '''Rundfunk''' ==	== '''Rundfunk''' ==

Version vom 24. Oktober 2009, 17:58 Uhr



Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
1.1	Geschichte	3
1.2	Kurzwellenausbreitung	3
1.3	Frequenzplan und Verwendung	3
1.4	Modulations- und Betriebsarten	3
1.5	Vor- und Nachteile	3
2	Rundfunk	3
3	Amateurfunk	3
4	Nicht öffentliche Funkdienste	3
5	SWL - Kurzwellenhörer	3
6	Geheimnisvolle Signale	3
7	Die Zukunft der Kurzwelle	3

Allgemeines

Geschichte

Funkamateure waren die Entdecker der Kurzwellen-Ausbreitung über große Entfernungen. Sie haben die ersten erfolgreichen transatlantischen Tests im Dezember 1921 im 200-m-Band durchgeführt. Ab 1923 wurden die Funkamateure gezwungen, ihre Versuche auf immer kürzere Wellenlängen zu verschieben. Fälschlicherweise glaubten die Behörden, dass höhere Frequenzen für kommerzielle oder militärische Zwecke nutzlos seien. Nun begannen sie mit den neu verfügbaren Wellenlängen mit Hilfe von Vakuumröhren zu experimentieren. Transatlantische Funkkontakte wurden zur Routine. Am 19. Oktober 1924 gelang es Funkamateuren in Neuseeland und England eine 90-minütige Funkverbindung zu halten. Rund um die halbe Welt - damals eine Sensation.

Kurzwellenausbreitung

Frequenzplan und Verwendung

Modulations- und Betriebsarten

Vor- und Nachteile

Rundfunk

Amateurfunk

Nicht öffentliche Funkdienste

SWL - Kurzwellenhörer

Geheimnisvolle Signale

Die Zukunft der Kurzweille

Direkte Satelliten-Übertragungen und das Internet haben die Nachfrage nach Kurzwellenempfänger reduziert, aber es gibt noch eine große Anzahl von Kurzwellen-Sendern. Von der neuen Digital-Radio-Technologie, Digital Radio Mondiale (DRM) wird erwartet, dass mit einer wesentlich verbesserten Audio-Qualität, das Interesse am Kurzwellenempfang wieder steigt. Allerdings wird die Zukunft durch „Verschmutzung“ der Kurzwellenbereiche durch elektronische Geräte wie Power Line Communications (PLC) und Plasma Fernseher bedroht, weil durch diese Geräte starke breitbandige Störungen entstehen. Der Kurzwellenfunk ist nach wie vor ein billiges, wirksames und providerunabhängiges Mittel, um in Ländern mit schlechter Infrastruktur, als auch in Katastrophen- und Krisensituationen sowie für militärische Zwecke, die Kommunikation aufrecht zu erhalten. Der Amateurfunk ist immer noch die treibende Kraft, die es ermöglicht, die vielfältigen Möglichkeiten der Kurzweille zu nutzen.

Seiten in der Kategorie „Kurzweille“

Folgende 22 Seiten sind in dieser Kategorie, von 22 insgesamt.

A

- [Antenne](#)
- [Antennenkabel](#)

B

- [Bandplan](#)
- [Bandwacht](#)

D

- [DX-Cluster](#)

E

- [Elecraft KX1](#)

F

- [FST4](#)
- [FT4](#)
- [FT8](#)

H

- [Hamclock](#)

K

- [KeyChainQRP](#)
- [KiwiSDR](#)
- [Kurzwellenausbreitung](#)

L

- [Lima-SDR](#)

M

- [MDSR und DADP](#)
- [Modulationsarten](#)

P

- [Pixie 2](#)
- [Portable, endgespeiste KW Antenne](#)

Q

- [QCX](#)

R

- [Radar auf Kurzweille](#)
- [Rechner - Mini dB](#)

S

- [SWL - Kurzwellenhörer](#)